

Lokalsport in Kürze

Vierter Tagessieg für Finale Kassel II

Bowling. Mit dem vierten Tages-sieg am achten und letzten Wettkampf der Regionalliga verbesserte sich Finale Kassel II auf Platz drei. Zum Aufstieg in die Hessenliga fehlten fünf Punkte. Volkan Özsoy glänzte mit 1477/ Schnitt 211 Pins und sicherte sich mit einem Saisonschnitt von 199 Pins in 47 Spielen Rang zwei der Einzelwertung. (sn)

Scholz wirft Speer am weitesten

Leichtathletik. Beim Sprung- und Wurfmeeting Twiste gewann Anna Leena Scholz vom PSV GW Kassel den Speerwurf der Jugend U 18 mit 29,20 m vor Henriette Schweitzer (27,10 m) vom TSV Korbach. (red)

Wichtige Spiele für Verbandsliga-Frauen

Fußball. Bedeutungsvolle Heimspiele bestreiten am Samstag die Verbandsliga-Frauen des KSV Hessen Kassel und der TSG Wilhelmshöhe. Die Löwinnen liegen als Tabellenzweiter gut im Rennen um den Titel und wollen ihre Position gegen den FSV Hessen Wetzlar III untermauern (16 Uhr, Kunstrasen). Für Wilhelmshöhe geht es darum, gegen den DFC Allendorf/Eder (17 Uhr, Schulstraße) einen weiteren Schritt auf dem Weg zum Klassenerhalt zu gehen. (wba)

Ahnatal/Zierenberg schafft Klassenerhalt

Schach. Mit einem 4:4-Unentschieden gegen den SC Grauer Turm Fritzlar schaffte die SSG Ahnatal/Zierenberg den Klassenerhalt in der Nordhessenliga. Absteigen muss der SC Kaufungen. Der SK 1950 Vellmar II beendete die Serie als Dritter vor dem SK Baunatal auf dem vierten Rang. (red)

Schnuppertraining bei den Speedbears

Inlinehockey. Ein Schnuppertraining bieten die OSC Vellmar Speedbears zum Saisonauftakt. Es findet am Samstag ab 15 Uhr für Kinder sowie ab 16.30 Uhr für Hobbyspieler auf dem Platz an der Brückenstraße in Obervellmar statt. Info über Friedhelm Mänz, Tel. 0561-824338 oder www.osc-vellmar.de (red)

Wilhelmshöher E-Jugend holt den Cup

Fußball. Die E-Jugend der TSG Wilhelmshöhe gewann den vom KSV Baunatal ausgerichteten Cup der Orthopädie. Unter 16 Mannschaften holte sich der SC Verl den zweiten Platz, Dritter wurde die JSG Niestetal/Staufenberg. Das Aufgebot der Gastgeber wurde Vierter. (red)

Schauenburg geht erneut leer aus beim 1:5

SCHAUENBURG. Die SG Schauenburg hat im Kampf um den Klassenerhalt nach dem Rückschlag gegen Goddelsheim auch im vierten Duell saisonübergreifend mit der SG Bad Wildungen den ersten Sieg verpasst. „Jetzt wird die Luft noch dünner“, räumte Trainer Tobias Hessler nach dem 1:5 ein.

Die Hausherren durften am Goldberg nach 75 Minuten hofen, als nach einer Flanke von Mario Huch aus 30 Metern der Ball plötzlich zum 1:3 im Netz lag und weitere Torchancen folgten. Doch die Wildunger schlugen sofort zurück. Schubert (78.) und Schmackes (79.) machten per Doppelschlag alles klar. Die ersten drei Treffer hatten Wathling (44. HE, 45.) und Schubert (68.) erzielt. (sam)

Verschenkt wird nichts

Gruppenliga: Abstiegs kandidat Wattenbach will gegen Vollmarshausen alles geben

Von Horst Schmidt

WATTENBACH. Auch wenn vor der Begegnung zwischen dem TSG Wattenbach und der FSK Vollmarshausen noch keine Entscheidung gefallen ist, bleibt festzustellen, dass die Gastgeber kaum noch Chancen auf den Klassenerhalt haben. Anders die Gäste aus der Nachbarschaft: Auch sie stehen unter dem Druck, gewinnen zu müssen, um sich von den letzten vier Plätzen abzusetzen. Zugleich gehen sie als Favorit in die Partie der Fußball-Gruppenliga (Gruppe 2), die am Sonntag um 15 Uhr von Schiedsrichter Wissam Awada am Brand angepfiffen wird. Unser Überblick:

TSG WATTENBACH

Derzeit wird in Wattenbach nicht nur über den aktuellen Fußball gesprochen. Beherrschendes Thema sind eher die Fusionsverhandlungen mit Nachbar Wellerode zur Bildung einer Spielgemeinschaft. Indes feierte die Mannschaft zu Hause zwei Überraschungserfolge mit jeweils 2:1-Siegen gegen Reichensachsen und Wolfhagen. Auch gegen Bosphorus zog sich das Team, das seine Chance auf den Klassenerhalt wohl in der Hinrunde verspielt hat, trotz einer 3:5-Niederlage ebenso gut aus der Affäre wie bei der 0:1-Niederlage beim SV Türkücü in der letzten Woche.

„Die personelle Situation hat sich zuletzt entspannt. Auch die Moral im Team



Rettung in höchster Not: Wattenbachs Fabian Siemon (links) klärt in der Partie der Hinrunde gegen den heranstürmenden Vollmarshäuser Tom Zappe.

Foto: Fischer/jnh

stimmt“, sagt Trainer Bernd Diederich, der sich in der kommenden Spielzeit wieder zurückziehen wird und voraussichtlich die zukünftige zweite Mannschaft übernimmt. Auf das Nachbarschaftsderby angesprochen sagt er: „Wir haben nichts zu verschenken.“

FSK VOLLMARSHAUSEN

Die Mannschaft von Trainer-Oldie Bernd Sturm belegt

nach 23 Spielen den zwölften Platz, einen Punkt vor dem ersten Abstiegsplatz, den derzeit Weidenhausen II belegt. Die Leistungen, die das Team zuletzt ablieferte, entsprechen aber nicht dem, was an Punkten unter dem Strich steht. Nur gegen den FC Bosphorus am vergangenen Wochenende gelang mit 3:2 ein Sieg. Nun hat Vollmarshausen mit einem Sieg in der Partie gegen den Nachbarn die große

Chance, einen Schritt Richtung Tabellenmittelfeld zu tun.

„Es wäre vermessen zu glauben, am Sonntag mal im Vorbeigehen drei Punkte einzufahren“, schickt Sturm zugleich eine Warnung an sein Team. Weiter sagt er: „Auch wenn Wattenbach – was mir leid tut – so gut wie abgestiegen ist, werden wir eine Top-Leistung bringen müssen, um am Brand zu gewinnen.“

Wolfsanger erneut gefordert

Kreisoberliga: Die Partie gegen VfL Kassel wird auch zum Duell der jungen Torjäger

KASSEL. 21 Partien hat der VfL Kassel als Spitzenreiter der Fußball-Kreisoberliga bestritten, und nur einmal ging er nicht als Sieger vom Platz. Gegner in einer denkwürdigen Begegnung der Hinrunde war der Dritte TSV Wolfsanger, der den Kirchditmoldern ein 3:3-Remis abtrotzte. An der heimischen Fuldaalstraße haben die Wölfe nun am Sonntag ab 15 Uhr die Chance, dem Primus erneut ein Bein zu stellen.

Für die Gastgeber um ihren erfolgreichsten Torjäger David Kunz können der Partie entspannt entgegensehen. Die Mannschaft vom Trainer-Duo Thomas Kunze und Afewerki Andezion feierte zuletzt deutliche Siege in Serie (10:1 gegen Eintracht Vellmar, 4:1 gegen Oberzwehren und 5:0 gegen



Naci Kara vom TSV Wolfsanger erzielte bisher 18 Tore.

zwei bedeuten. Neben zuletzt überzeugenden Erfolgen steht allerdings eine bittere 2:3-Pleite gegen BC Sport.

Anders sieht es da beim souveränen Spitzenreiter aus: Die Kirchditmolder um ihren erfolgreichsten Torjäger David Kunz können der Partie entspannt entgegensehen. Die Mannschaft vom Trainer-Duo Thomas Kunze und Afewerki Andezion feierte zuletzt deutliche Siege in Serie (10:1 gegen Eintracht Vellmar, 4:1 gegen Oberzwehren und 5:0 gegen



David Kunz ist mit 16 Toren bester VfL-Torschütze.

Fortuna). Nur beim 2:1-Erfolg gegen Wellerode tat sich der Klub schwer.

Die Spiele vom Mittwoch:

SVH Kassel - TSG Wilhelmshöhe 4:3 (2:0).

• Tore: 1:0, 4:1 Roser (32., 75.), 2:0 Samba (38./ET), 3:0 Balogh (49.), 3:1 Göller (59.), 4:2 Nickel (78.), 4:3 Scharf (86.).

TSV Hertingshausen - TSV Iheringshausen 5:0 (2:0).

• Tore: 1:0 Reuter (53.), 2:0 Althans (76.), 3:0, 4:0 Kolmsee (82., 85.), 5:0 Döhne (90.).

TSV Oberzwehren - CSC 03 Kassel II 2:4 (0:1).

• Tore: 0:1 Jablonski (28./FE), 0:2 N. Kouay (49.), 1:2 Behmel (59./FE), 1:3 Kachischwili (63.), 2:3 Gaiser (74.), 2:4 Sirna (88./FE).

TSG Wellerode - TSG Sandershausen II 2:3 (2:2).

• Tore: 0:1 Kelmendi (14.), 0:2 Muster (22.), 1:2 Schäfer (35.), 2:2 Weymann (39.), 2:3 Adolf (67.).

Fortuna Kassel - Tuspo Rengershausen 4:0 (2:0).

• Tore: 1:0, 2:0, 3:0 Zimmermann (14., 40., 70./FE), 4:0 Schikowski (82.).

KOL Hofgeismar/Wolfhagen SG Schauenburg II - TSV Carlsdorf 5:1 (0:1).

• Tore: 0:1 Neth (25.), 1:1, 2:1 Kellner (48., 53.), 3:1 Schneider (63.), 4:1 Siebert (71.), 5:1 Waidner (79.). (sdx) Fotos: Kisling/Bauscher/jnh



Betriebsfußballer der EAM 1971

Die Fußballer der früheren EAM-Sportgemeinschaft beim EAM-Sportfest 1971 mit (von links) Günter Wenzel, von dem auch das Foto stammt, Hans

Gück, Manfred Scholl, Michael Windisch, H. Lobner, K.H. Baumbach, Manfred Przewosnik, M. Frey, D. Schaub, M. May, Borleis und Erich Balders. Auch

dieses Foto gehört in das Regiowiki der HNA. Wer Bilder hat, kann sie an fri@hna.de weitergeben. Oder per Post an HNA-Online, Historische Sport-

fotos, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel schicken.

http://regiowiki.hna.de/Portal:_Historische_Sportfotos

Gruppenliga kompakt

GRUPPE 1

TSV Korbach - Eintracht Baunatal

SAMSTAG, 15 UHR
KARPATENSTRASSE
Situation: Nur nicht nervös werden, heißt es für Trainer Thomas Kraus und sein Team. Der Spitzenreiter holte aus den letzten beiden Partien nur einen Punkt.

KSV Baunatal II - Melsunger FV

SONNTAG, 15 UHR
BAUNTSBERG
Situation: Die Gäste haben sich nach der Winterpause in der Tabelle vorgearbeitet. Dennoch zählt jetzt nur ein Sieg für die Hessenliga-Reserve um Trainer Mikael Shihni, um nicht gänzlich den Anschluss zu verlieren.

1. FC Schwalmstadt II - SG Schauenburg

SONNTAG, 15 UHR
AM FÜNFTENWEG
Situation: Als klarer Außenseiter geht das Team um Trainer Tobias Hessler an den Start. Gewarnt sollte die SG allemal sein, schließlich siegte der 1. FC vor zwei Wochen gegen Spitzenreiter Eintracht Baunatal.

GRUPPE 2

Tuspo Grebenstein - SG Calden/Meimbr.

SAMSTAG, 15 UHR
SAUERTALKAMPFBahn
Situation: Im Nachholspiel der Hinrunde am Mittwoch besiegte die SG von Trainer Jens Alter den Nachbarn 2:0. Grebenstein kann sich im Kampf um Platz zwei keinen Ausrutscher mehr leisten.

FC Bosphorus - TSG Sandershausen

SAMSTAG, 16.30 UHR
NORDSTADTSTADION
Situation: Im Nachholspiel in Immenhausen verspielten die Gastgeber fast noch einen 4:0-Vorsprung, am Ende gelang ein 6:5-Sieg beim Letzten. Die Gäste um Trainer Friedhelm Janusch lassen derzeit nichts anbrennen, eilen von Sieg zu Sieg und stehen kurz vor der Meisterschaft.

OSC Vellmar II - SV Weidenhausen II

SONNTAG, 15 UHR
AM SCHWIMMBAD
Situation: Verlieren dürfen die Gastgeber von Coach Alfred Igel gegen einen direkten Konkurrenten nicht, ansonsten werden sie noch in den Abstiegskampf gezogen. Zuletzt setzte es für den OSC eine bittere 0:5-Pleite in Sandershausen.

TSV Heiligenrode - SV Türkücü

SONNTAG, 15 UHR
KARL-MARX-STRASSE
Situation: Fünfter gegen Dritter, mit den beiden Teams treffen neben Spitzenreiter Sandershausen die zwei erfolgreichsten Mannschaften der letzten Wochen aufeinander. Favorit ist keine der beiden Mannschaften, sicher wird die Tagesform entscheiden.

Außerdem spielen:
Kleinalmerode/H./D. - SG Hombressen/Udenhsn.
Sonntag, 15 Uhr

SV Reichensachsen - FSV Wolfhagen
Sonntag, 15 Uhr

TSG Fürstentagen - TSV Immenhausen
Sonntag, 15 Uhr (sdx)

Mehr Lokalsport
lesen Sie heute
im Lokalteil